

ZU: DEM TODKRANKEN PATIENTEN

Bismarck lässt grüßen (!!) und auch die christlichen Armen-Hospize aus England oder der Bunker aus der BRD von 2026... Der Teil der Menschheit, der aufgrund seiner Lebensumstände besonders von Krankheiten aller Art betroffen ist, hat alle Hoffnungen aufzugeben in einer Gesellschaft worin der Wucherstaat bestimmt und das Leben sowieso für immer größere Teile der Bevölkerung dazu vorgesehen ist, es dem kriegführenden Kapital und einer moralisch auf einem Tiefstand stehenden Regierung zu opfern – um damit die wirkliche Entlastung im System: Der Tod

Rentner aus unserer Klasse, der mehr als 4 Jahrzehnte gelöhnt hat für die Gesundheit seiner Klasse.

Wenn man sich die weiteren Maßnahmen gegen die Ärmsten in der Bevölkerung ansieht als Vernichtung des bürgerlich gegebenen „Sozial-Systems“! Wenn jetzt geplant ist, wer per Notaufnahme in ein Krankenhaus¹ geschafft wird, hat dort 30 Euro zu bezahlen, dass ihm ärztliche Hilfe zuteilwird, der hat seine Me-

medizin wieder neben der längst geleisteten Leistung durch seine Steuern wieder zuzuzahlen. Da wird aber die Medizin dem Menschen, dem Teil der Verarmten wahrlich zum Luxus. Wenn selbst beim Vorstellungstermin bei einem Arzt in Privatpraxen man die Euros in seiner Geldbörse parat zu halten hat, und wenn eine Einrichtung von staatlich oder in kommunaler Hand verwalteter Krankenhäuser weiter flächendeckend den Abrisshammer bekommen, aber auf der anderen Seite der Staat erste BUNKER-Krankenhäuser baut. Die sicher nur für Armee-Personal in den ersten Städten in Planung stehen – da ist das System, das sich die Arbeiterbewegung seit Beginn des 20. Jahrhunderts mit vielen Kämpfen geschaffen hat, wahrlich ein tod-



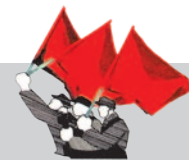
kommt billiger als lebenserhaltende Maßnahmen, als eine medizinische Versorgung von Millionen der Ärmsten und dazu zählt das Kind jeder Niedriglohnfamilie bis zum

¹ Anmerkung: Staatskosten, die Arbeiter und Werktätige begleichen: Krankenhäuser: 14 Milliarden. Dazu kommen ärztliche Besuchspraxiskosten: 20 Milliarden. Infrastruktur: 1,7 Billionen. etc. usw.

kranker „Mann“, das Gesundheits-System in Deutschland.

Sollte man in solchen Zeiten nicht erneut die im 18. Jahrhundert verfassten Romane aus England wieder auflegen und zur Massen-Lektüre machen? Also am Beginn des Kapitalismus, als die zum Proletarier gezwungenen Menschen sich noch als eine Klasse verstanden, die die Welt zu Gunsten der Arbeiterklasse und der Menschheit sehr wohl zu verändern wusste. Wie eine Gewerkschaft in unserem Land sich längst zum Streik auszurichten hat – statt sich mit Cents abspeisen zu lassen – die selbst den Kranken nicht mehr heilen. Und darin den Staat zwingt, seine Umverteilung der Werktätigen- und Volkssteuern nicht in todbringende Panzer, Drohen und andere Waffen zu stecken, sondern ein Kampf

um ein Gesetz, der den Staat zwingt, seine Bevölkerung nicht zu Tode zu sparen, indem er auch noch dem Volk Billionen Schulden



**KRIEGSPRODUKTION MACHT DICH KRANK,
BRINGT TOD UND VERDERBEN.
WER UNSERE ARBEIT NIMMT,
HAT UNSERE GESUNDHEIT zu bezahlen.
Heraus: Die Republik braucht den Streik –
dass Ihr leben könnt!**

auflastet für den Tod in anderen Ländern und Völkern.



Streik in Italien,
Bild: Genua

ARBEITER, FÜR WAS STEHEN DIE ARBEITER ANDERER LÄNDER?

Allein im Monat Dezember 2025 streikten erneut Zehntausende italienische Arbeiter in der Einheit ihrer Gewerkschaften, geführt von der USB, und besetzten erneut den Hafen von Genua: Kein Kriegstransportschiff verlässt den Hafen! 3 Tage Generalstreik in Belgien in Einheit der größten Gewerkschaften, mit der Ankündigung, den Streik gegen die Regierung fortzusetzen, da der erste Streik einen ersten Sieg in der Einfrierung von Gesetzen gegen das Proletariat gebracht hat. Auch die Arbeiterklasse Portugals stand im Streik. Griechenland: Wie schon einige Male in 2025 gegen Regierung und Kapital im Streik. usw. und alle Fragen sich, wann ist der Streik der Arbeiterbewegung Deutschlands gegen eine Regierung im Kriegsangriff und gegen das Kapital, das Hunderttausende in die Erwerbslosigkeit zwingt?!



Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD · Heinz Klee · Tulbeckstr. 4f · 80339 München. Telefon 089 / 540 70 347 · Kontakt@Arbeiterbund.de · www.arbeiterbund-fuer-den-wiederaufbau-der-kpd.de · Januar 2026